

24.3.1930

Bb. Nr. 1420/29

An den Herrn Praesidenten des Archaeologischen Instituts  
des Deutschen Reiches, Berlin.

Ihrer Weisung entsprechend sende ich nachstehend einige  
Vorschlaege fuer Ernennungen zu Institutsmitgliedern ein, um  
die Frist des 1. April nicht zu versaeumen. Ich muss aber dazu bemer-  
ken, dass einerseits Herr Wrede abwesend ist, anderseits nicht alles  
einschlaegige Material mir zur Verfuegung steht.

Zum Ehrenmitglied moechte ich Herrn Leonardos vorschlagen, der  
nicht nur einer der besten und ernstesten griechischen Gelehrten  
ist, sondern auch einer der selbstlosesten und hilfreichsten, auch  
einer der treuesten Freunde der deutschen Sache, der sogar in den  
kritischesten Zeiten des Krieges nie versagt hat. Seine grosse  
Bescheidenheit hat ihn stets daran gehindert, sich gebuehrend ins  
Licht zu setzen. Jetzt ist er sang- und klanglos pensioniert worden.  
Wir sind ihm zweifellos eine Anerkennung, ein Zeichen der Dank-  
barkeit schuldig. Man kann sich allerdings fragen, ob die Ernennung  
zum Ehrenmitglied nicht unliebsame Folgen haben koennte, da auch  
Herr Kastrictis unmittelbar vor der Pensionierung steht.

Zum Prudentlichen Mitgliede schlage ich Herrn Theophanidis vor,  
falls er es noch nicht ist, zu Korrespondierenden Fraeulein Varuck  
und, auf Anraten von Herrn Doerpfeld, den Rechtsanwalt Georgios  
Chondronikis, der aus Pergamon stammt und jetzt auf Mitylene

lebt. Er ist uns in Pergamon viele Jahre lang sehr hilfreich entgegengekommen.

Der Erste Sekretär